

**Glückwunschtelegramm
des Zentralkomitees der SED,
des Staatsrates und des Ministerrates der DDR
zum 50. Jahrestag der Mongolischen Volksrepublik**

Liebe Genossen!

Im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Staatsrates, des Ministerrates und des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik übermitteln wir Ihnen, dem Zentralkomitee der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, dem Ministerrat der Mongolischen Volksrepublik, und dem gesamten mongolischen Brudervolk die herzlichsten Glückwünsche und brüderlichen Grüße zum 50. Jahrestag der historischen Beschlüsse des III. Parteitages der Mongolischen Revolutionären Volkspartei und zum 50. Jahrestag der Proklamierung der Mongolischen Volksrepublik.

Diese beiden weittragenden Ereignisse leiteten eine neue Etappe in der Geschichte des mongolischen Volkes ein. In der vom ersten Großen Volkshural angenommenen Verfassung wurden die sozialen Errungenschaften der Revolution von 1921 gesetzlich verankert.

Sie bildete zugleich die staatsrechtliche Grundlage, um dem Land den Weg zu bahnen, unter Umgehung des kapitalistischen Entwicklungsstadiums, vom Feudalismus zum Sozialismus vorwärtszuschreiten.

Geführt von seiner marxistisch-leninistischen Partei, hat das mongolische Volk diese vom bedeutsamen III. Parteitag beschlossene Generallinie im harten Klassenkampf und unter komplizierten Bedingungen konsequent verwirklicht. Die mongolischen Werktätigen können stolz darauf sein, auf diesem von Lenin gewiesenen Weg in historisch kurzer Zeit die jahrhundertalte wirtschaftliche und soziale Rückständigkeit und Stagnation überwunden und einen modernen, sozialistischen Agrar-Industrie-Staat geschaffen zu haben.

Werden und Wachsen des mongolischen Staates sind von Anfang an untrennbar mit der unablässigen Stärkung des Bündnisses mit dem Lande Lenins und der KPdSU verbunden. Die unverbrüchliche Freundschaft mit der Sowjetunion und deren allseitige internationalistische Unterstützung war und ist eine entscheidende Voraussetzung zur Verteidigung der Unabhängigkeit des mongolischen sozialistischen Staates und für den erfolgreichen Aufbau des Sozialismus.

Der XVI. Parteitag der Mongolischen Revolutionären Volkspartei stellte bis 1975 anspruchsvolle Ziele zur weiteren Schaffung der materiell-technischen Basis des Sozialismus und zur steten Hebung des materiellen und kulturellen